№ 46. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 46.

Donnerstag, den 17. April 1856.

Publikationsblatt.

[500] **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verordnung vom 25. Februar c. S. 63, über die Zeit der Abhaltung des diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäftes, mit welchem auch, wie früher, zugleich das Landwehr-Klassifications-Geschäft verbunden werden wird, mache ich hierdurch bekannt, daß die militairpflichtigen Mannschaften
aus der Stadt Görlitz **Montags, den 5. Mai, Dinstags, den 6. Mai, und Mittwochs, den 7. Mai, früh Punkt 6 Uhr im Schießhause zu Görlitz;**
sich vor die Königl. Kreis-Ersatz-Commission zu gestellen.

Die Nachgestellung der Militairpflichtigen aus sämmtlichen Communen des Kreises findet
Donnerstag, den 15. Mai c., von früh 6 bis 10 Uhr, im Societäts-Garten zu Görlitz,
statt, die Loosung aber wird
Freitag, den 16. Mai c., ebendaselbst,
erfolgen und mit dieser das Kreis-Ersatz- und Landwehr-Klassifications-Geschäft geschlossen werden.

Bei der Loosung sind nur diejenigen Mannschaften betheiligt, welche im Jahre 1836 geboren sind, und bleibt ihnen nach § 12. der Instruction vom 13. April 1825 anheim gestellt, bei derselben persönlich zugegen zu sein, oder die Ziehung der Nummern ihren Angehörigen, dem Ortsvorstande oder einem Civil-Mitgliede der Kreis-Ersatz-Commission zu überlassen.

Zur Musterung müssen alle männlichen Individuen, die im Jahre 1836 geboren sind, so wie alle diejenigen aus den früheren Jahrgängen, über deren Verhältniß noch keine definitive Entscheidung erfolgt ist, persönlich sich einfinden und ihre Militair-Gestellungsscheine zur Eintragung der Decision am betreffenden Musterungstage der Commission vorlegen.

Eben so muß jeder Militairpflichtige nach Vorschrift der Kreisblatt-Verordnung vom 7. April 1840 (S. 46 bis 47) mit dem Revaccinations-Scheine sich versehen, event. für die Herbeischaffung dieser Legitimation sorgen.

Bei Krankheiten und solchen Gebrechen, die äußerlich nicht erkennbar sind, muß das Zeugniß der Ortsgeistlichkeit, des Lehrers oder Arztes beigebracht werden, indem ohne dieses Requisit keine Entscheidung erfolgen kann. Desgleichen ist bei solchen Individuen, die zum Dienst für brauchbar befunden werden, aber wegen Krankheit oder Gebrechen der Eltern dispensirt oder zurückgestellt werden sollen, die Anwesenheit der Letzteren unbedingt erforderlich.

Die etwaigen Reclamationen müssen nach dem im Kreisblatte pro 1832 Seite 120 gegebenen Schema in zweifacher Ausfertigung der Commission übergeben werden.

Hinsichtlich der gleichzeitig mit dem Kreis-Ersatz-Geschäfte verbundenen Klassification der Reserven und der Wehrmänner 1. Aufgebots aller Truppengattungen beziehe ich mich im Allgemeinen auf die Kreisblatt-Verfügung vom 30. Sept. 1851 Seite 181 bis 183; im Speciellen aber bemerke ich, daß die etwaigen von den Communal- und den Ortspolizei-Behörden bescheinigten und resp. begutachteten Reclamationen gleichzeitig mit zur Stelle gebracht werden müssen, und daß den reklamirenden Soldaten freigestellt bleibt, ob sie an den sie betreffenden Tagen vor der Commission sich einfinden und dem Klassifications-Geschäfte beiwohnen wollen oder nicht.

Zu diesen Reclamationen ist das, Seite 182 und 183 des Kreisblattes von 1851 gegebene Schema anzuwenden.

Wegen der invaliden kontrollpflichtigen Personen bleibt es bei der zeitherigen bestehenden Einrichtung, daß nämlich alle diejenigen, welche invalide zu sein vermeinen, sich bei der Compagnie zur Aufnahme in die Listen melden, und an den oben bezeichneten Gestellungstagen Behufs ärztlicher Untersuchung in Person vor dem Herrn Bataillons-Commandeur erscheinen müssen.

Görlitz, den 1. April 1856.

Königl. Landrath.

[547] **Bekanntmachung.**

Der in unseren Bekanntmachungen vom 22. October, 14. November und 29. December v. J. genannte Schuhmacherlehrling Domsch von hier, welcher nach fortgesetztem Umhertreiben neuerdings in Löbau aufgegriffen, bestraft und am 7. d. M. von dort mit Reiseroute hierher gewiesen worden, ist auch jetzt noch hier nicht eingetroffen.

Es wird daher hiermit wiederholt ersucht, denselben im Betretungsfalle aufzugreifen und mit Zwangspaß hierher zu weisen. Görlitz, den 14. April 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[527] **Bekanntmachung, die Pocken-Impfung betreffend.**

Die Eltern und Erzieher sämmtlicher pockenfähiger Kinder werden hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung von Zwangsmaßregeln, sobald dieserhalb an sie mündliche Vorladung ergehen wird, jene dem Impfarzte ihres Bezirkes zur Impfung zuzuführen, oder aber die schon anderweit geschehene Impfung derselben glaubwürdig nachzuweisen.

Diejenigen Einwohner, welche als Arme Anspruch auf unentgeltliche Impfung ihrer Kinder machen wollen, haben sich durch Atteste der Armen-Direction bei den Herren Aerzten nachzuweisen.

Die Impfung selbst werden übrigens vornehmen:
1) für den I., II., III., IV. und V. Bezirk Hr. Dr. Kleefeld, vom 17. d. Mts. ab, jeden Donnerstag Nachmittag, von 2 bis 3 Uhr, in der Annen-Schule;
2) für den VI., VII. und VIII. Bezirk Hr. Dr. Schindler, zu derselben Zeit, ebendaselbst;
3) für den IX., X. und XII. Bezirk Herr Dr. Förster, von Freitag den 25. d. Mts. ab, jeden Freitag Nachmittag, von 2 bis 3 Uhr, in der Nicolai-Schule;
4) für den XI., XIII. und XIV. Bezirk Hr. Dr. Born, von Donnerstag den 17. d. Mts. ab, jeden Donnerstag Nachmittag, von 2½ bis 3½ Uhr, in der Neiß-Schule.

Görlitz, 10. April 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[240] **Bekanntmachung**

Die Pfandschuldner der unterm 30. November v. J. aufgerufenen verfallenen und am 12. und 13. Februar versteigerten Pfänder werden aufgefordert, gemäß § 21. des Reglements **die Auctionsüberschüsse** gegen Rückgabe des Pfandscheins bei unserer Kasse in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben der Armen-Kasse überwiesen werden. Görlitz, den 18. Februar 1856.

Das städtische Pfandleihamt.

[537] Zur Verdingung der Anfuhre von 500 Klaftern weichem Scheitholze 3. Sorte in 10 Abtheilungen, à 50 Klaftern, vom Holzhofe in Hennersdorf nach dem Stadtholzhofe steht am 19. April d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, wozu Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 10. April 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung Freitag, den 18. April, Nachm. 4 Uhr.

1) Niederlassungsanträge. — 2) Antrag der Baudeputation wegen Unterbringung des alten Steinbildes vom ehemaligen Frauenthor an den Frauenthurm. — 3) Verpachtung einer Forstwiese. — 4) Dienstrechnung über die Penziger Hofedienste pro 1854 zur Decharge. — 5) Antrag, betreffend die Errichtung zweier neuen Klassen für die Bürgerschule mit Anstellung von zwei Lehrern. — 6) Antrag wegen Erhöhung des Gehaltes einer Lehrerin der höheren Mädchenschule. — 7) Unterstützungsgesuche. — 8) Zuschlag-Ertheilung an die Mindestfordernden für die Lieferung des Bedarfes an Fleisch, Brod und Gemüse für die städtischen Anstalten. — 9) Antrag des Schönfärbers Neumann, ihm die an das Grundstück Nr. 1091. in der Kahle grenzende Stadtmauer zur Benutzung zu überlassen.

Görlitz, den 15. April 1856.

Graf Reichenbach, Vorsitzender.

[532] **Bekanntmachung.**

Zu dem meistbietenden Verkauf der im Jahre 1856 in der hiesigen Königl. Strafanstalt zu gewinnenden Lumpen ist ein Termin auf den 2. Mai c., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Direction anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 10. April 1856.

Königliche Strafanstalts-Direction.
Roß.

[401] **Nothwendiger Verkauf.**

Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Das Halbbauergut No. 7 zu Lissa, den Elias Rastschen Erben gehörig, abgeschätzt auf 4600 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 26. Juni 1856, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten werden hierzu bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[541] Sonntags, den 13. d. Mts., Abends 9 Uhr, entschlief nach mehrjährigen Leiden unsere geliebte Mutter, Groß-, Urgroß- und Schwiegermutter, die verwittw. Frau Cantor **Rothe**, in dem Alter von 81 Jahren 5 Monaten.

Dieses allen Freunden und Bekannten der Verewigten anstatt besonderer Meldung.

Markersdorf, den 14. April 1856.

Lehfeld, im Namen und Auftrag der übrigen Angehörigen.

[533] Auswanderungshalber bin ich gesonnen, mein in der Nähe des Bahnhofs No. 1, Zittauer Straße, gelegenes Grundstück, bestehend aus einem ganz massiven, mit Ziegeldach und Blitzableiter versehen Wohnhaus, welches 7 heizbare Stuben mit Stubenkammern, 2 Küchen, einen gewölbten Stall und bedeutende Kellerräume enthält, und einer ganz massiven mit Ziegeldach und Blitzableiter versehenen Scheune mit einem 2 Morgen großen Garten, in welchem sich ein wasserreicher Brunnen befindet, bald zu verkaufen.

Meyer.

Englische Patent-Schiefertafeln

in allen Größen, im Einzelnen, so wie im Duzend, empfiehlt zum Fabrikpreis Ed. Temler.

[546] **Bekanntmachung.**

Es soll die Ausführung der Maurer- und der Zimmer-Arbeiten zum Bau einer neuen Kirche hierselbst, unter Vorbehalt der Auswahl und des Zuschlages, im Wege der Submission an die Mindestfordernden verdungen werden. Cautionsfähige Unternehmungslustige werden daher aufgefordert, sich mit den auf hiesigem Pfarrhause ausgelegten Zeichnungen, Anschlägen und Contracts-Bedingungen bekannt zu machen, und ihre Forderungen unfehlbar bis zum 8. Mai d. J. versiegelt und mit der Aufschrift

„Submission für die { Maurer- / Zimmer- } Arbeit zum Kirchenbau in Langenau"

abzugeben. Langenau, den 14. April 1856.

Das Kirchen-Collegium.

[544] Zu verkaufen ist ein in Görlitz an der Neiße gelegenes Grundstück von circa 21 Morgen Garten, Wiese und Feld. Dasselbe ist bis jetzt theilweise zur Bleiche benutzt worden, eignet sich aber auch zu jeder Art Fabrik-, Färberei- oder sonstigen Anlage.

Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Chapeaux mechaniques,

so wie schwarzseidene und graue Filzhüte für Herren und Knaben nach den neuesten Pariser Facons hat wieder erhalten und empfiehlt Ed. Temler.

Die Tuch- und Buckskin-Handlung von Meyer-Lew,

Steinstraße No. 6., Laden No. 2.,

Großes Lager von schwarzen Sammt-, Plüsch-, couleurten, Castor-, Mecanique- und Reißstroh-Hüten in den neuesten Facons und außerordentlich leichten Gattungen.

ist für die bevorstehende Saison in allen ihren Artikeln auf's Reichhaltigste sortirt, und empfiehlt insbesondere hellfarbene Velours, Nypse und melirte Satins zu Sommer-Anzügen, wie auch zu gleichem Zweck halb- und ganzleinene engl. Leder u. Satins in weiß u. couleurt.

Schwarz- und buntseidene Halstücher, Cravatten und Shlipse, echt ostindische u. französische Taschentücher, Westen in Seide und Piquee, Cassinette und Schlafrockzeuge.

Bestellungen auf fertige Garderobe werden durch hiesige geprüfte Schneidermeister in kürzester Zeit auf das Eleganteste ausgeführt.

[548]

[545] Sonntag, den 20. April, Nachmittags ½3 Uhr, wird im Schönhofs-Locale die jährliche Rechnungslegung des Kranken-Unterstützungs-Vereins für Bürger und Einwohner stattfinden. Die verehrten Mitglieder werden daher ersucht, sich recht zahlreich einzufinden, indem wegen Kostenersparniß keine gedruckten Extracte mehr ausgegeben, sondern im Convent nur vorgelesen werden.

Das Directorium.
Bertram.

Ergebenste Anzeige.

Daß im Laufe dieser Woche hier zwei **elektrisch-physikalische**, höchst interessante und belehrende Vorstellungen stattfinden werden, erlaube ich mir, insbesondere hiesigen Naturfreunden, ergebenst anzuzeigen.

Fr. Nazer,
[552] **Physiker und Mechaniker.**

[524] Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Stadt und Umgegend empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen in Bau-Ausführungen, so wie in Anfertigung von Bau-Zeichnungen und Anschlägen
Görlitz, den 11. April 1856.
der Maurermeister W. Wekkert,
Ober-Steinweg No. 5.

Gottesdienst der christkath. Gemeinde:

Sonntag, den 20. April, früh ½10 Uhr. Nachmitt. 2 Uhr: Gemeinde-Versammlung im Saale des Herrn Weider, Fischmarkt No. 65. **Der Vorstand.**

[543] Ein Laden nebst Wohnung und Zubehör ist Kränzelstraße No. 26 vom 1. Juli c. ab zu vermiethen. Das Nähere Kränzelstraße No. 35 parterre.

Ergebenste Einladung zum Schweinschlachten. Morgen, Freitag, den 18. dieses M., ladet früh 9 Uhr zum Wellfleisch und von Mittag ab zur warmen Wurst ergebenst ein
[551] **Harzbecher** im „Berliner Keller."

Stadttheater in Görlitz.

Donnerstag, den 17. April: Vorletzte Vorstellung. Zum Erstenmale: **Der Tannhäuser.** Große Oper in 3 Akten mit neuen Kostümes und verstärktem Orchester. Musik von R. Wagner. Landgraf — Herr Gitt, Elisabeth — Frau Schröder-Dümler, Tannhäuser — Herr Gitt, Eschimbach — Hr. Pernitza, als Gäste.

Joseph Keller.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh 4¾ U. (in Breslau 9¾ U. Morg.), Nachm. 2½ U. (in Breslau 7½ U. Abends), und Nachts 1¾ U. [Schnellzug] (in Breslau früh 5½ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens 11½ U., Abends 10½ U. und Nachts 1½ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh 9¾ U. (Ankunft in Berlin 4½ U. Nachm.), Abends 8½ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh 9½ U.), Abends 11½ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh 5½ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens 3¾ U. [Schnellzug], Morgens 6½ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. 11½ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. 2½ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. 5¾ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts 1½ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachts 1 U. 18 M.

Von Löbau nach Zittau: Früh 8 U. 45 M., Mittags 1 U., Abends 9 U. 25 M. Von Zittau nach Löbau: früh 5 U. 45 M. Vormittags 11 U., Nachmittags 4 U. 30 M.

Berliner Börse vom 14. April 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe 101 Brf. — Gld. Staatsschuldscheine 86½ Brf. — Gld. Schles. Pfandbriefe 89½ Brf. 88½ Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe 93½ Brf. — Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger 113½ Brf. — Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger 120 Brf. 119 Gld. Berlin-Stettiner — Brf. — Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger — Brf. — Gld. Cöln-Mindener 174¾ Brf. 173¾ Geld. Magdeburg-Wittenberger 50½ Brf. — G. Niederschlesisch-Märk. 93¾ Brf. — Gld. Niederschlesische Zweigbahn 89½ Brf. 88½ Gld. Oberschlesische Lit. A. 210 Brf. — Gld. Oberschles. Lit. B. — Brf. — Gld.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Anleitung
zur
Curven-Absteckung
mit
Hilfstafeln
für Bögen von 10—1000 Ruthen Radius versehen,
von
W. Waege,
Vermessungs-Revisor für die preuß. Oberlausitz, Mitglied der oberlaus. Gesellschaft der Wissenschaften und vormaligem Ober-Geometer der niederschl.-märkischen Eisenbahn-Gesellschaft.
Zweite völlig umgearbeitete Auflage mit 6 Tafeln.
Preis 1 Thlr.

G. Heinze & Comp.
Oberlangenstraße 35.

O zarte Schoten, süße Rüben,
Des jungen Jahres schönste Zeit!
Wer sehnt sich nicht nach Euch, ihr Lieben,
Doch, ach! noch ist es nicht so weit! —
O, daß sie stets doch grün sich hielten
Und Gaum' und Magen sie immer fühlten!

[542] **G. Ourmand.**

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	Weizen. niedrigster Rt.	Sgr.	Pf.	Roggen. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	Roggen. niedrigster Rt.	Sgr.	Pf.	Gerste. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	Gerste. niedrigster Rt.	Sgr.	Pf.	Hafer. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	Hafer. niedrigster Rt.	Sgr.	Pf.
Bunzlau	den 14. April	4	5	—	3	20	—	3	12	6	3	7	6	2	17	6	2	10	—	1	11	3	1	7	6
Glogau	den 11. "	4	10	—	3	15	—	3	12	6	3	7	6	2	20	—	2	15	—	1	17	6	1	10	—
Sagan	den 12. "	4	3	9	3	15	—	3	7	6	3	—	—	2	23	9	2	15	—	1	17	6	1	10	—
Grünberg	den 14. "	4	14	—	3	16	—	3	10	6	3	7	6	2	19	—	2	17	—	1	20	—	1	15	—
Görlitz	den 10. "	4	12	6	3	20	—	3	11	3	3	2	6	2	18	9	2	15	—	1	11	3	1	8	9

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.